



**Jahrgangsstufe: Einführungsphase, 1. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben I: Die Anfänge der Kunstgeschichte - Von der Höhlenmalerei zur Hochkultur (Ägypten)**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte  
**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung  
**Zeitbedarf:** ca. 18 Unterrichtsstunden

Festlegung der Kompetenzen	Bereiche	Mögliche Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.</li> <li>▪ (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b>            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren.</li> <li>▪ (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b>            - unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichenmittel            - Material zur Herstellung von Skulpturen oder Plastiken</p> <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>            - Paläolithikum            - Neolithikum            - Hochkultur Ägypten</p>	<p>- Pack-, Zeichen- und Butterbrotpapier            - Zeichenkohle, Kreiden, Grafitstifte, Rötel, Tusche, Buntstifte            - Skulptur: Seife, Stein, Holz, Gips            - Plastik: Ton, Knetmasse, Gips</p> <p><u>Paläolithikum:</u>            - Höhlenmalerei (Grotte von Altamira 12.000 v. Chr., Grotte von Lascaux 14.000 v. Chr.)            - Venus von Willendorf (25.000v. Chr.)</p> <p><u>Neolithikum:</u>            - Stonehenge (ca. 2000 v. Chr.)            - Felsritzzeichnungen</p> <p><u>Hochkultur Ägypten:</u>            - Pharaodarstellungen            - Baustilkunde            - Merkmale der ägyptischen Malerei</p>
	<p><b>Fachliche Methoden</b>            - Einführung in die Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme und Ansichtigkeit (zeichnerisch-analytische</p>	<p>- Analyse von Körper-Raum-Beziehungen</p>

<p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Methoden) - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen soziokulturellen und historischen Bedingungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln.</li> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten ... - ...bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, bei der Verwendung der Fachsprache, bei der Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung. - ...im Umgang mit dreidimensionalen Gestaltungen durch Selbstbeobachtung (motorische Fähigkeiten, Haptik).</p>	<p>- Kontrolle und Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Gestaltungsprodukte – aufgabenbezogene Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabensammenhänge</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen im Prozess der Bildfindung</li> <li>• analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beratungsgespräche als Einzel- und Gruppengespräch</li> <li>• mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</li> </ul>	<p>- Skizzen, Studien - Zeichnungen - dreidimensionale Kunstwerke (Plastik, Skulptur, Modellbau)</p> <p>- Unterrichtsgespräch - Präsentation - Portfolio mit ggf. Fotodokumentation</p>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> - siehe: II Unterrichtsvorhaben</p>	<p>- siehe: II Unterrichtsvorhaben</p>



**Jahrgangsstufe: Einführungsphase, 1. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben II: Die Kunst der Antike und des Mittelalters – Landschaftsmalerei und Baustilkunde**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge

**Zeitbedarf:** ca. 24 Unterrichtsstunden

Festlegung der Kompetenzen	Bereiche	Mögliche Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b> - unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichenmittel - malerische Verfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pack-, Zeichen- und Butterbrotpapier</li> <li>- Zeichenkohle, Kreiden, Grafitstifte, Rötel, Tusche, Buntstifte</li> <li>- Wasserfarben, Aquarellfarben, Acrylfarben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt.</li> <li>▪ (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel.</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b> - Kunst des Altertums/Antike: Griechenland - Kunst des Altertums/Antike: Rom - Mittelalter: Romanik - Mittelalter: Gotik</p>	<p><u>Kunst des Altertums/Antike: Griechenland:</u> - Kontrapost - Tempelaufbau - Säulenordnung (dorisch, ionisch, korinthisch) - Vasenmalerei</p> <p><u>Kunst des Altertums/Antike: Rom:</u> - Architektur (Triumphbogen, Kolosseum, Amphitheater, Pantheon, Aquädukte) - Plastik: Reiterstandbild des Marc Aurel (174 n. Chr.)</p> <p><u>Mittelalter: Romanik und Gotik:</u> - Baustilkunde (Kirchen und Kathedralen) - Farbsymbolik im Mittelalter</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b> - motivgeschichtlicher Bildvergleich - praktisch-rezeptive Analyseverfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption eigener Ideen zum gewählten Motiv (z.B. Integration eines antiken Bauwerkes in eine Landschaftssituation/Stimmungslandschaft)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b> -</p> <p><b>Bildkontexte:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> </ul>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...im Kompetenzbereich Produktion zu folgenden Kriterien: Farbe, Farbgesetzmäßigkeiten, Farbmischung und Farbwirkung, Farbkontraste, Farbton und Farbfamilien, Sättigung, Helligkeit, Duktus</li> <li>- ...im Kompetenzbereich Rezeption: Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekter Wortsprache überführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen (Welche Farben eignen sich zur Darstellung einer bestimmten Stimmung?)</li> <li>- Kontrolle und Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit bei der strukturierten Bestandsaufnahme und Beschreibung des Bildbestandes</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Gestaltungsprodukte – aufgabenbezogene Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen im Prozess der Bildfindung (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> <li>• Beratungsgespräche als Einzel- und Gruppengespräch</li> <li>• mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Beschreibung von Bauwerken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbübungen, Farbstudien</li> <li>- Malerei/Landschaftsmalerei</li> <li>- Architektur (Zeichnung, ggf. Modellbau)</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Präsentation</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>In der Einführungsphase wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben. Die Wertigkeit der Klausur beträgt 50% der Halbjahresnote.</p> <p>Der Schüler entscheidet sich entweder für die Theorieklausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) oder die praktische Klausur mit schriftlicher Reflexion (Bearbeitungszeit: 135 Minuten).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorieklausur: Analyse und Interpretation eines Kunstwerkes des frühen Altertums (Malerei, Grafik, oder Plastik)</li> <li>- Gestaltungspraktische Klausur: Eigene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung bzw. Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit schriftlicher Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses</li> </ul>



**Jahrgangsstufe: Einführungsphase, 1. – 2. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben III: Renaissance – Der Mensch im Mittelpunkt künstlerischen Schaffens**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 18 Unterrichtsstunden

Festlegung der Kompetenzen	Bereiche	Mögliche Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ÜP2) variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen.</li> <li>▪ (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern.</li> <li>▪ (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Mal- und Zeichenmittel</li> <li>- Collage</li> <li>- Fotografie ggf. mit digitaler Bildbearbeitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pack-, Zeichen- und Butterbrotpapier</li> <li>- Zeichenkohle, Kreiden, Grafitstifte, Rötel, Tusche, Buntstifte</li> <li>- Wasserfarben, Aquarellfarben, Acrylfarben</li> <li>- Fotos, Zeitungsausschnitte, diverse Papiere zum Collagieren</li> <li>- Fotografie, Bildbearbeitungsprogramme (z.B. PICA-SA, Gimp)</li> </ul>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen.</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren.</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Renaissance (z.B.: Dürer, Altdorfer, da Vinci, Michelangelo, Botticelli, Raffael, El Greco)</li> </ul>	<p><u>Albrecht Dürer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstbildnisse, Porträtmalerei</li> <li>- Zentralperspektive</li> <li>- Naturstudien</li> </ul> <p><u>Leonardo da Vinci:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sfumato</li> <li>- Proportionsstudien</li> <li>- Abendmahl, Mona Lisa</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befreiung der schematischen Bildsprachen des Mittelalters (Mensch = Maß aller Dinge, anatomische Richtigkeit)</li> <li>- Zentralperspektive, der Goldene Schnitt</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.</li> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.</li> <li>▪ (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form.</li> <li>▪ (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit.</li> <li>▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,</li> <li>▪ (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>- Wiederholung bzw. Einführung in die Bildanalyse, hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden z.B. Skizzen)</li> <li>• Bestimmung des Grades der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>• (werkimmanente) Deutung und Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen soziokulturellen und historischen Bedingungen</li> </ul>	<p>- assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept (Was erkenne ich? Was fühle ich dabei? Woran muss ich denken?)</p> <p>- Porträtarstellungen/Selbstbildnisse nachstellen, fotografieren, vergleichen, montieren/collagieren, übermalen/-zeichnen, digital bearbeiten</p> <p>- Rollenbiografie</p> <p>- Interviews, Zitate</p> <p>- Präsentation, Inszenierung</p>
<p><b>Bildstrategien:</b></p> <p>-</p> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> <li>▪ (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch motivgeschichtliche Vergleiche.</li> </ul>	<p><b>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten ...</b></p> <p>- ...bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, bei der Verwendung der Fachsprache, bei der Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung.</p> <p>- ...bei der Erfassung anatomischer Merkmale in Proportion und Form.</p> <p>- ...bei der Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit.</p>	<p>- Kontrolle und Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes</p> <p>- zeichnerische Übungen</p>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Gestaltungsprodukte – aufgabenbezogene Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen im Prozess der Bildfindung</li> <li>• analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</li> </ul>	<p>- Zeichnungen/Studien (ggf. Porträtstudien)</p> <p>- Fotoprojekt (ggf. Zentralperspektive, Proportionsstudien)</p> <p>- Kombination von Grafik und Fotografie: Weiterzeichnung einer Fotovorlage</p> <p>- Unterrichtsgespräch</p> <p>- Präsentation</p>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>- siehe: II Unterrichtsvorhaben</p>	<p>- siehe: II Unterrichtsvorhaben</p>



**Jahrgangsstufe: Einführungsphase, 2. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben IV: Barock – Stilleben und deren Wirkung**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge

**Zeitbedarf:** ca. 16 Unterrichtsstunden

Festlegung der Kompetenzen	Bereiche	Mögliche Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ÜR4) erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichenmittel</li> <li>- Material zur Herstellung von Skulpturen oder Plastiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pack-, Zeichen- und Butterbrotpapier</li> <li>- Zeichenkohle, Kreiden, Grafitstifte, Rötel, Tusche, Buntstifte</li> <li>- Skulptur: Seife, Stein, Holz, Gips</li> <li>- Plastik: Ton, Knetmasse, Gips</li> </ul>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren.</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen.</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barock (z.B. Caravaggio, Rubens, Rembrandt, Vermeer, van Ruesdael, Claesz, Velásquez)</li> <li>- Franz Xaver Messerschmidt als Bildhauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Malerei und Interpretation von Stilleben</li> <li>- „Vanitasgedanken“</li> <li>- Interieurs und Genremalerei (Abbildung einer Alltagsszene, Jan Vermeer)</li> <li>- illusionistische Stofflichkeit</li> <li>- virtuose perspektivische Lichtführung</li> <li>- Gesamtkunstwerk (Einheit von Architektur, Skulptur, und Malerei; z.B. in Kirchen, Schlössern und Parkanlagen)</li> <li>- Franz Xaver Messerschmidt: Charakterköpfe aus Ton</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung der Bildanalyse, hier: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden z.B. Skizzen)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachstellen und Skizzieren bzw. Fotografieren von Stilleben</li> <li>- fachbezogene Texte</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> <li>▪ (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung des Grades der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>• (werkimmanente) Deutung und Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen soziokulturellen und historischen Bedingungen</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> </ul>	
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren.</li> </ul>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, bei der Verwendung der Fachsprache, bei der Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung.</li> <li>- ...zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrolle und Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes</li> <li>- zeichnerische und plastische Übungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten.</li> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Gestaltungsprodukte – aufgabenbezogene Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen im Prozess der Bildfindung</li> <li>• analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beratungsgespräche als Einzel- und Gruppengespräch</li> <li>• mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Skizzen, Studien</li> <li>- Zeichnungen</li> <li>- dreidimensionale Kunstwerke (Plastik, Skulptur, Modellbau)</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Präsentation</li> <li>- Portfolio mit ggf. Fotodokumentation</li> </ul>
<p><b>Bildkontexte:</b></p> <p>-</p>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>In der Einführungsphase wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben. Die Wertigkeit der Klausur beträgt 50% der Gesamtnote.</p> <p>Der Schüler entscheidet sich entweder für die Theorieklausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) oder die praktische Klausur mit schriftlicher Reflexion (Bearbeitungszeit: 135 Minuten).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorieklausur: Analyse und Interpretation eines Kunstwerkes der Renaissance oder des Barock (Malerei, Grafik, oder Plastik)</li> <li>- Gestaltungspraktische Klausur: Eigene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung bzw. Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit schriftlicher Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses</li> </ul>



**Jahrgangsstufe: Einführungsphase, 2. Halbjahr**

**Unterrichtsvorhaben V: Romantik vs. Klassizismus – Gefühl vs. Vernunft und Ausblick zur Kunst um 1900**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte  
**Inhaltliche Schwerpunkte:** Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien  
**Zeitbedarf:** ca. 14 Unterrichtsstunden

Festlegung der Kompetenzen	Bereiche	Mögliche Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ÜP3) erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.</li> </ul> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b>            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel.</li> <li>▪ (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b>            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsfor-</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Mal- und Zeichenmittel</li> <li>- Collage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pack-, Zeichen- und Butterbrotpapier</li> <li>- Zeichenkohle, Kreiden, Grafitstifte, Rötel, Tusche, Buntstifte</li> <li>- Wasserfarben, Aquarellfarben, Acrylfarben</li> <li>- Fotos, Zeitungsausschnitte, diverse Papiere zum Collagieren</li> </ul>
	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Romantik (z.B. C.D. Friedrich, William Turner)</li> <li>- Klassizismus (z.B. Jaques-Louis David)</li> <li>- ggf. Impressionismus</li> </ul>	<p><u>Romantik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergänglichkeitssymbolik</li> <li>- Landschaftsmalerei</li> </ul> <p><u>Klassizismus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antike als Vorbild</li> <li>- Historienbilder</li> <li>- rational konstruierter Bildraum</li> <li>- Dominanz von Hell-Dunkel</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Bildanalyse und Interpretation</li> <li>- Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zitate</li> <li>- Bildmontage</li> <li>- fachbezogene Texte</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, bei der Verwendung der Fachsprache, bei der Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrolle und Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit bei der strukturierten Beschreibung des Bildbestandes</li> </ul>

<p>men als Mittel der gezielten Bildaussage.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten.</li> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.</li> <li>▪ (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</li> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</li> <li>▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> </ul>	<p>- ...zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung.</p>	
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Gestaltungsprodukte – aufgabenbezogene Kriterien</li> <li>• Prozess der Bildfindung</li> <li>• gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionen im Prozess der Bildfindung</li> <li>• analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beratungsgespräche als Einzel- und Gruppengespräch</li> <li>• mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</li> <li>• Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Skizzen, Studien</li> <li>- Zeichnungen</li> <li>- Malerei</li> <li>- Collage (z.B. Werbeanzeige)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Präsentation</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>siehe: IV Unterrichtsvorhaben</p>	<p>siehe: IV Unterrichtsvorhaben</p>

